

Presseinformation vom 10. Dezember 2019:

Die Kreissparkasse Bitburg-Prüm geht die kreditwirtschaftlichen Herausforderungen unternehmerisch an und optimiert ihr Filialnetz. Ein modernes SB-Angebot, die Mobile Filiale und digitale Leistungen stellen die Versorgung im Eifelkreis sicher.

Mehr denn je sieht sich die gesamte Kreditwirtschaft bedeutenden Herausforderungen gegenüber. Das aktuelle Negativzinsumfeld, die fortschreitende Digitalisierung und die steigenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen bringen erheblichen Druck in die Kreditwirtschaft. „Die Kreissparkasse Bitburg-Prüm ist in den letzten Jahren mit den negativen Markt- und Einlagenzinsen sehr verantwortungsvoll umgegangen und hat die Herausforderung unternehmerisch angenommen. Angesichts der dauerhaften Belastungen und eines geänderten Nutzungsverhaltens der Kunden kommt die Kreissparkasse Bitburg-Prüm nicht umhin, ihre Filialstruktur neu zu gestalten. Filialen, die von den Kunden immer weniger aufgesucht werden und damit nicht mehr wirtschaftlich sind, müssen wir schließen,“ informiert Ingolf Bermes, Vorsitzender des Vorstandes. So werden ab dem 1.1.2020 die mitarbeiterbetreuten Filialen in Bettingen, Bollendorf, Mettendorf und Waxweiler geschlossen. In diesen Gemeinden wird die Kreissparkasse in Form von SB-Geschäftsstellen, die den Kunden rund um die Uhr zur Verfügung stehen, bleiben und sie zusätzlich mit ihrer Mobilien Filiale einmal in der Woche anfahren.

Die Zahl der Kundenbesuche in diesen Filialen ist seit Längerem deutlich rückläufig. „Wie die gesamte Finanzbranche verzeichnet auch die Kreissparkasse Bitburg-Prüm einen deutlichen Wandel in den Nutzungsgewohnheiten ihrer Kunden. Immer mehr Kunden erledigen ihre Bankgeschäfte bequem von zuhause oder unterwegs“, so Rainer Nickels, Mitglied des Vorstandes, „im Durchschnitt besucht ein Kunde pro Jahr ein Mal seine Filiale vor Ort, hebt 24 Mal Bargeld ab, nutzt 120 Mal das Online-Banking und sage und schreibe 720 Mal die Sparkassen-App mit seinem Smartphone.“

Um auch zukünftig eine flächendeckende Versorgung mit Finanzdienstleistungen für alle Menschen und Unternehmen im Eifelkreis sicherzustellen, muss die Kreissparkasse Bitburg-Prüm weiterhin auf einer wirtschaftlich nachhaltigen, wettbewerbsfähigen Basis arbeiten. Von daher ist es logische Konsequenz, auch die Standorte der Filialen hinsichtlich ihres Nutzens regelmäßig zu überprüfen und wo notwendig an die geänderte Realität anzupassen. Das gilt auch für die SB-Standorte Weinsheim und Stadthalle Bitburg, die aus gleichen Gründen zum 1.1.2020 aufgegeben werden.

Im stationären Bereich wird sich die Kreissparkasse weiterhin auf die qualitative Beratung fokussieren. In ihren 11 Beratungsfilialen bündelt sie qualifiziertes Know how rund um Finanzprodukte. „Kunden mit komplexem Beratungsbedarf finden hier immer den richtigen Spezialisten für ihr Anliegen – ob Geldanlage, Finanzierung, komplexe Wertpapierberatung, Bausparen oder Versicherungen. Auch die Geschäftskunden werden dort vor Ort betreut,“ betont Rainer Nickels. Hinzu kommen 11 SB-Standorte und die Mobile Filiale mit 16 Haltepunkten.

„Kundennähe ist mehr als die rein räumliche Nähe. Sie definiert sich als Zusammenspiel von stationären und digitalem Service. Der Vorteil für die Kunden liegt darin, dass sie sich nicht für einen Weg entscheiden müssen. Wir bieten ihnen sozusagen das Beste aus zwei Welten – je nachdem, was sie gerade benötigen,“ ergänzt Ingolf Bermes.

Ihre Ansprechpartnerin:

Irene Mees
Abteilungsleiterin
Unternehmenskommunikation
06561/16-44105
irene.mees@kskbitburg-pruem.de